

Für den neu gegründeten Arbeitskreis im Förderkreis Gedenkort T4 e.V.

„Was vor 1933 begann und mit dem Jahr 1945 noch nicht zu Ende gekommen ist“

(Kurz: AK „VOR 1933 – NACH 1945“)

werden noch engagierte Mitstreiter*innen gesucht!

Worum geht's?

Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. wurde am 29. Juni 2016 in Berlin gegründet. In der Satzung heißt es: „Der Verein will durch die Erinnerung an die Ermordung von insbesondere als ‚psychisch krank‘ und als ‚geistig behindert‘ definierten Menschen und an die Opfer der Zwangssterilisationen in der Zeit der Herrschaft des Nationalsozialismus zur Förderung demokratischer Gesinnung und Menschenrechtsbildung beitragen. **Dazu gehört die Aufarbeitung der Ausgrenzung und Abwertung von Menschen mit Behinderung und körperlichen und psychischen Einschränkungen, die vor 1933 begann und mit dem Jahr 1945 noch nicht zu Ende gekommen ist.**“ (Auszug aus der Präambel)

Dem Anliegen, das sich aus dem letzten Satz ergibt, möchte sich der Arbeitskreis widmen. Konkret möchte er sich mit Fragen wie den folgenden auseinandersetzen:

- Wie waren die Bedingungen in den „Heilanstalten“ und „Irrenhäusern“ im Dritten Reich und was hat das für die Betroffenen konkret bedeutet?
- Welche Formen der Abwertung und Diskriminierung der betroffenen Personengruppe bestanden schon vor 1933 und den nationalsozialistischen „Euthanasie“-Verbrechen?
- Welche Kontinuitäten lassen sich für die Zeit ab 1945 aufzeigen (z.B. bis zur Psychiatrie-Reform in den 1970er Jahren)? Welche Bedingungen herrschen heute in Psychiatrien und Einrichtungen der Behindertenhilfe?
- Wie wird die Behindertenfeindlichkeit (eine Ausprägung des „Ableismus“) ggü. der betroffenen Personengruppe vor 1933 und nach 1945 heutzutage, z.B. in der Arbeit von Gedenkstätten, aufgegriffen? Wo könnte sich der Förderkreis einbringen und Impulse geben, die Aufarbeitung und Erinnerung um diesen Aspekt zu erweitern?

Gut zu wissen

Die Mitarbeit im Arbeitskreis ist an eine Mitgliedschaft im Förderkreis gebunden. Ein Engagement soll aber nicht am Geldbeutel scheitern. Menschen mit geringem Einkommen können mit dem Vorstand einen verringerten Mitgliedsbeitrag vereinbaren oder sich befreien lassen. Es besteht auch die Möglichkeit, zunächst als Gast an Sitzungen des AK teilzunehmen.

Interessant*innen melden sich bis zum 31. Januar 2017 bei Eva Buchholz, Leiterin des AK, per Mail: eva.buchholz@gedenkort-t4.eu. Der Vorstand benennt die vorgeschlagenen Mitglieder, eine Benennung ist jeweils an die Amtszeit des Vorstands gekoppelt. Das erste Treffen des AK ist für Februar 2017 in Berlin geplant.

Weitere Informationen zum Förderkreis: <http://www.gedenkort-t4.eu/de/zukunft/foerderkreis>